

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1886

67 (9.3.1886) Erstes Blatt

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 67. Erstes Blatt.

Dienstag den 9. März

1886.

Evangelisches Vereinshaus, Adlerstraße 23.

22. Dienstag den 9. März, Abends 8 Uhr, im großen Saal: Vortrag des Herrn Missionar Grunewald (Königsfeld) über „Die Indianer-Mission in Mittel-Amerika.“ Eintritt frei! Jedermann ist freundlich eingeladen. Beim Ausgang wird eine Collecte zum Besten der „Mission der Brüdergemeinde“ erhoben.
Wir erlauben uns auf diesen Vortrag noch besonders aufmerksam zu machen, weil Herr Grunewald selbst eine Reihe von Jahren auf diesem Missionsgebiet thätig war.

Unter dem Protektorat I. K. Hoheit der Großherzogin Luise von Baden.

Konservatorium für Musik in Karlsruhe.

Vorlesungsgegenstände: 1. Klavierspiel, 2. Violine, 3. Violoncello, 4. Orgel, 5. Sologefang, 6. Musiktheorie, 7. Methodik des Klavierunterrichts, 8. höhere Kompositionslehre, 9. Ensemblespiel, 10. Chorgesang, 11. Geschichte der Musik.

Der neue Kursus beginnt Montag den 15. März.

Das Honorar beträgt in den Oberklassen 25 M., in den Mittelklassen 20 M. und in den Vorbereitungsklassen 10 M. monatlich.

Der Prospekt des Konservatoriums ist gratis und franco zu beziehen durch die Musikalienhandlungen der Herren Dört und Schuster, sowie die Herren Gebrüder Trau, Hospianofortefabrikanten in Karlsruhe.

Anmeldungen sind zu richten an den

Direktor **Heinrich Ordenstein,**
Kaiserstraße 199.

3.1.

Bekanntmachung.

3.1. Während der Dauer der Prüfungen hier und im Stadtteil Mühlburg durch den Unterzeichneten — d. h. bis Ende des Schuljahrs — sind die „Sprechstunden“ täglich auf die Abendstunden von 5—6 Uhr verlegt.

Karlsruhe, den 6. März 1886.

G. Specht, Rektor.

Verein zur Belohnung treuer Dienstboten.

3.2. Hiermit ersuchen wir die Mitglieder unseres Vereins, ihre Anmeldungen zur Belohnung der in ihren Diensten stehenden, dieses Jahr zur Prämierung berechtigten Dienstboten an den unten bezeichneten Tagen und Orten längstens bis zum 14. April d. Js. einzureichen, indem etwaige nach Umfluß dieses Tages eingebracht werdende Bewerbungen nicht mehr berücksichtigt werden könnten.

Diese Anmeldungen sind einzureichen:

1. Bei dem Vereinssekretär, Gerichtsnotar a. D. Greiner, Birkel 21 im 2. Stod, jeweils Mittwoch und Samstag, Vormittags von 10—12 Uhr.

2. Bei dem Vereinskassier, Rentner Leopold Bierordt hier, Karl-Friedrichstraße 26, jeweils Mittwoch und Samstag, Nachmittags von 3—5 Uhr.

Bei der Anmeldung können zugleich auch Meldebüchlein, welche bei einer Bewerbung auszufüllen sind, in Empfang genommen werden, und es sind bei diesen Anmeldungen auch durch Vorzeigen eines Polizeibüchleins oder Dienstbüchleins Nachweise über den Diensttritt des Dienstboten zu liefern.

Dienstherrschaften, welche dem Verein noch beizutreten wünschen und damit zugleich auch eine Anmeldung zur Preisvertheilung verbinden wollen, haben das einmalige Eintrittsgeld mit sechs Mark und einen Jahresbeitrag mit zwei Mark für einen und eine weitere Mark für einen jeden weiteren ihrer Dienstboten, dagegen diejenigen, welche einen Dienstboten nur zur Belohnung anmelden, bloß einen Jahresbeitrag von zwei Mark zu entrichten.

Die feierliche Preisvertheilung wird, wie jedes Jahr, am 21. Mai stattfinden, worüber noch Näheres durch das Tagblatt später mitgeteilt werden wird.

Schließlich benachrichtigen wir noch unsere Vereinsmitglieder, daß die fälligen Jahresbeiträge nächstens durch Stadtmessner Billing erhoben werden.

Karlsruhe, den 6. März 1886.

Der Verwaltungsrath des Vereins.

Vereinigte freiwillige Feuerwehren.

Samstag den 13. März, Nachmittags 3 Uhr,

wird den nachbenannten 13 Feuerwehrmännern von der Gemeindebehörde, in ehrender Anerkennung für 20jährige, tabellose Dienstleistung in der freiwilligen Feuerwehr, die silberne Gedächtnismedaille übergeben:

von der freiwilligen Feuerwehr:

Joseph Bay, Blechnermeister, Carl Markstahler, Fabrikant,
Friedrich Würz, Schneidermeister, Friedrich Berg, Schriftföher,
Carl Feigler, Buchbinder, Carl Ansmann, Schneidermeister,
Georg Hölzer, Zimmermeister;

von der freiwilligen Feuerwehr der Maschinenbau-Gesellschaft:

Johann Bahn, Werkföher, Ludwig Rudolf, Schmied;

von der freiwilligen Feuerwehr der Silberfabrik:

Wilhelm Stoll, Silberarbeiter, Wendelin Fichtaler, Portier,
Valentin Nagel, Fabrikzimmermann;

von der freiwilligen Bahnhof-Feuerwehr:

Franz Martin Kerber, Maschinenarbeiter.

Zur Theilnahme an diesem feierlichen Akte laden wir die Mitglieder der vereinigten Feuerwehren aufs Freundlichste ein.

Verammlung 2½ Uhr im großen Rathhaussaale in Dienstkleidung.

Das Corps-Commando

Doering.

2.1.

Fr. Maish.

Bekanntmachung.

3.2. Die unterzeichnete Stelle hat Kapitalien in größeren Posten gegen entsprechende hypothekarische Sicherheit und Verzinsung auszuleihen und nimmt Gesuche um Darleibungen unter Ertheilung weiterer Auskunft entgegen.

Karlsruhe, den 2. März 1886

Großh. Eisenbahnhauptkasse
als Verrechnung der Unterklassungskasse für niedere Eisenbahnbedienstete.

Bergebung von Bauarbeiten.

2.2. Für die Einfriedigung des alten israel. Friedhofes und des israel. Krankenhauses sollen nachstehende Arbeiten im Wege des öffentlichen Ausschreibens vergeben werden:

1. Maurerarbeiten im Betrage von 1325 M.
2. Steinhauerarbeiten " " " 770 M.
3. Schlosserarbeiten " " " 1730 M.
4. Linderarbeiten " " " 71 M.

Pläne, Kostenvoranschläge und Bedingungen sind auf dem Stadtbauamt einzusehen. Schluß der Submission Samstag den 13. d. M., Abends 4 Uhr.

Karlsruhe, den 5. März 1886.

Stadtbauamt.

W. Strieder.

Schlachthaus-Neubau in Karlsruhe.

2.2. Für die Bauten des neuen Schlachthauses sollen nachstehende Arbeiten im Wege des öffentlichen Ausschreibens vergeben werden:

1) Lieferung von Sandsteinen (rotte Pfingstbaler Steine im Betrage von 4109 M.
2) Lieferung von Granitsteinen und Granitquadern im Betrage von 1519 M.
3) Lieferung von gußeisernen Pfosten und Barren im Betrage von 6161 M.
4) Schlosserarbeit (Herstellung schmiedeeiserner Buchten) im Betrage von 7657 M.
5) Blechenerarbeiten (Zinndekorationen) im Betrage von 2300 M.
6) Lieferung einer Turmmuhr mit Glocken.

Die Pläne, Kostenvoranschläge und Bedingungen sind auf dem Stadtbauamt einzusehen und sind die Angebote längstens bis Samstag den 20. März d. Js., Nachmittags 4 Uhr, schriftlich, verschlossen und mit entsprechender Aufschrift versehen, ebendasselbst einzureichen.

Karlsruhe, den 5. März 1886.

Stadtbauamt.

W. Strieder.

Holz-Versteigerung.

Aus Großh. Hardtwald, Abth. V 6 junge Eichen, werden versteigert

Samstag den 13. d. M.:

8225 Stück forlene Bellen.

Die Zusammenkunft ist früh 11 Uhr am Friedrichsthaler Alleethor.

Karlsruhe, den 7. März 1886.

Großh. Hofforst- und Jagdamt Friedrichsthal.
von Werbart.

Rappurr.

Öffentliche Versteigerung.

Mittwoch den 10. d. M.,

früh 8½ Uhr,

werde ich in Rappurr (Zusammenkunft im Rathhaus dort)

22 Ster Holz und 550 Bellen gegen baare Zahlung im Vollstreckungswege öffentlich versteigern.

Karlsruhe, den 6. März 1886.

Häffner, Gerichtsvollzieher.

Wohnungen zu vermieten.

— Amalienstraße 79 ist auf 23. April d. Js. die Bel-Etage, bestehend aus 7 geräumigen Zimmern, Badekabinett etc. etc., zu vermieten. Auskunft wird Vormittags von 10—12 und Nachmittags von 2—4 Uhr auf dem Bureau ebendasselbst ertheilt.

Leopold Schmitt, Vorstandsvorsitzer

Freiwillige Feuerwehr.

Samstag den 13. März, Abends 8 Uhr,
findet in der Festhalle eine
Abendunterhaltung

statt.
Wir laden hierzu unsere aktiven und verabschiedeten Kameraden, sowie die Kameraden der Feuerwehren des Stadttheils Mühlburg, der Maschinenbaugesellschaft, Silberfabrik und des Bahnhofes nebst Familienangehörigen freundlichst ein.
Die aktiven Kameraden haben in vollständiger Dienstausrüstung zu erscheinen.
Die Festhalle wird um 7 Uhr geöffnet.
Die Gallerie bleibt geschlossen.

Das Comité.

Lebensbedürfnis-Berein Karlsruhe.

Die verehrlichen Mitglieder, deren Namen mit **St. T. U. und V.** anfangen, wollen gefälligst ihre Markenbüchlein im Comptoir „Fähringerstraße 45“ heute, den 9. März, abgeben und die Dividende morgen, den 10. März, in der Zeit von 9 bis 12 Uhr Vormittags und von 3 bis 6 Uhr Nachmittags, erheben. Die mit **sch.** anfangenden Namen kommen am 10. März, und die mit **s.** anfangenden Namen am 11. März an die Reihe.

Allgemeine Musikbildungsanstalt.

3.3. Der Einzug des Schulgelbes für das IV. Quartal 1885/86 (Januar, Februar und März) findet
Mittwoch den 10. März l. J.,
von 2—3 Uhr, im Lokale der Anstalt statt. Hierbei etwa nicht eingehende Beträge werden durch die Schuldienerin gegen Bezug einer Gebühr von je 20 Pfennig eingezogen.
Karlsruhe, im März 1886.

Fabrikversteigerung.

3.1. **Donnerstag den 11. März l. J.,** Vormittags 9 Uhr anfangend, werden Schloßplatz Nr. 16 im 2. Stock nachverzeichnete, zum Nachlaß der Frau Sophie Eichrodt Wittwe gehörige Fabrikgegenstände gegen Baarzahlung öffentlich versteigert:
einiges Silbergeräthe und einige goldene Schmucksachen, Frauenkleider, Bettwerk, Weißzeug, 1 Kanapee, 2 Fauteuils und 6 Sessel mit Persbezug, 1 Kanapee mit Damastbezug, 1 Schreibsekretär, 1 Kommode, 3 Pfeilerschrankchen, 1 Giffonniere, mehrere edige und runde Tische, 2 Nähtische, 2 Nachttische, 1 Spieltisch, 1 einthüriger und 1 zweithüriger tannener Schrank, 1 Küchenschrank, 1 Schienenherd, Spiegel, Teppiche und sonst verschiedener Hausrath, wozu Kaufliebhaber eingeladen werden.
Karlsruhe, den 8. März 1886.

F. Knab, Waisenrichter.

Fabrikversteigerung.

2.1. **Mittwoch den 10. März l. J.,** Nachmittags 2 Uhr, werden in der Waldstraße 67 (Gasthaus zum Karpfen) nachverzeichnete Fabrikgegenstände gegen Baarzahlung öffentlich versteigert:
Frauenkleider, Weißzeug, 1 Kanapee, 1 einthüriger Schrank, 1 Ausziehtisch, edige Tische, Kobrühle, 1 Küchenschrank, 1 Sitzbadewanne, Lampen, 1 eiserner Herd, Küchengeräthe und sonst verschiedener Hausrath, wozu Kaufliebhaber einladet
Leop. Brombacher, Waisenrichter.
Karlsruhe, den 8. März 1886.

Große Waaren-Versteigerung.

Am Dienstag den 9. und Mittwoch den 10. März, jeweils Vormittags von 9 und Nachmittags von 2 Uhr an, versteigere ich den noch vorhandenen Rest des Wäsche- und Weißwaarenlagers der Firma **S. Rosenthal,** Kaiser- und Lammstraße-Ecke, mit dem Bemerkten, daß das Geschäft am Mittwoch Abend geschlossen wird und bis dahin sämtliche Waaren geräumt sein müssen. Ebenfalls kommt die Laden- und Gaseinrichtung im Ganzen oder getheilt zur Versteigerung, wozu Kaufliebhaber höflichst einladet

3.2. **L. W. Dressel,**
Waisenrichter-Stellvertreter.

Wohnungen zu vermieten.

Emil Schmitt, Tiefenthalstraße
C. Kändler, Schulhofstraße
L. Bender
- Hebelstraße 3, nächst dem Marktplatz, ist im 4. Stock eine Wohnung, in den Hof gehend, bestehend in 2 Zimmern, Küche mit Wasserleitung und Keller, auf 23. April an ruhige Bewohner zu vermieten. Einzusehen von 10—1 Uhr.
- Hirschstraße 1 ist eine Parterrewohnung von 5 Zimmern nebst Zugehör auf 23. April zu vermieten. Näheres Steinstraße 27 auf dem Bau-bureau im Hinterhaus, parterre.
3.2. Kaiserstraße 132 ist im 4. Stock eine schöne Wohnung von 6 Zimmern, alles der Neuzeit entsprechend, auf 23. April zu vermieten. Näheres Kaiserstraße 124 im Laden, Tiefenthalstraße.
- Karlstraße 56 ist eine Mansardenwohnung von 2 Zimmern, Küche mit Wasserleitung nebst Zugehör auf 23. April zu vermieten. Näheres im 2. Stock rechts v. Moser, Personalien.
* Querstraße 12, ebener Erde, ist eine Wohnung, bestehend in 1 Zimmer, Alkov, Küche, Keller und Holzremise, zu vermieten.

- Auf 23. April d. J. ist Scheffelstraße 42 im 2. Stock, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Mansardenzimmer, Keller, Antheil an der Waschküche und am Speicher, zu vermieten. Zu erfragen Gießmastraße 1 auf dem Bureau.
- In einer kleinen Villa, Kurvenstraße 45, ist eine Wohnung von 5 Zimmern und Zugehör, mit herrlicher Aussicht auf die Berge, auf den 23. April zu vermieten. Zu erfragen im 1. Stock.

Das Wohnhaus

Bismarckstraße 20, enthaltend 18 Zimmer und Zugehör, ist auf 23. Juli zu vermieten und zwar im Ganzen an eine Familie oder getrennt in 2 Etagen. Näheres Stephaniensstraße 76. Georg Kautz 3.2.
Laden mit Wohnung zu vermieten.
- In besser Geschäftslage, Kaiserstraße, Schatenseite, ist auf April 1887 ein größerer Laden mit Wohnung an ein reinliches Geschäft zu vermieten.
Wied. Pöstelhorst, soll ab

Reflektanten belieben ihre Adresse unter Nr. 777 behufs näherer Verhandlung auf dem Kontor des Tagblattes niederzulegen.

Wohnungs-Gesuche.

* 2.2. Eine Wohnung für eine kleine Familie von 3 Zimmern in der Nähe der Kronenstraße wird sogleich oder später zu mieten gesucht. Offerten unter 100 L. sind im Kontor des Tagblattes abzugeben. *Terenz, soll ab*
* 3.1. Eine kleine Beamtenfamilie sucht für sofort oder 23. April eine Wohnung von 3—4 Zimmern mit Zugehör in einem besseren Hause, möglichst in der Nähe des Hauptbahnhofes. Gest. Offerten mit Preisangabe werden unter A. Z. 101 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Zimmer zu vermieten.

Amalienstraße 51 sind 2 schön möblierte Zimmer, sowie auch 2 schöne Mansarden mit Pension sogleich oder später zu billigem Preis zu vermieten.
- Bürgerstraße 2, eine Stiege hoch, ist ein einfach möbliertes Zimmer mit ganzer Pension zu vermieten. Ebenfalls ist ein kleines Mansardenzimmer an einen anständigen Arbeiter oder Lehrling zu vermieten. *Krautmann im Hause*
* 2.2. Drei inemandergehende Zimmer, gut möbliert, sind im Ganzen oder auch einzeln auf 1. April zu vermieten. Näheres Spitalstraße 41 im Seitenbau im 2. Stock. *Des. Schland, Fugger*
* 3.3. Nahe dem Salzenwäldchen, Werderstraße 3, drei Treppen hoch, ist ein hübsch möbliertes, mit zwei Fenstern auf die Straße gehendes Zimmer sogleich oder später an einen soliden Herrn zu vermieten.

* Ein freundliches Parterrezimmer ist sogleich oder später zu vermieten: Schloßplatz 8, rechts.
* 4.2. In meinem Fabrikgebäude, Werderstraße 7, sind auf 23. Oktober l. J. folgende Räumlichkeiten, in welchen gegenwärtig noch eine Pianoforte-Fabrik betrieben wird, zu vermieten:
im 2. Stock zwei Räume und
im 3. Stock fünf Räume nebst Antheil an einem großen Holzschopf und Hofraum.
Sämtliche Räume sind sehr, mit Aufzug verbunden, und für jeden Betrieb — besonders für eine Schreinererei — geeignet.

A. Himmelsbach,
Dampfsägerei,
Hobel-, Rehl- u. Fraisererei, Fournier-Sägerei und Parquet-Fabrik.

* 3.2. **Zwei gute Stallungen** für je 2 und 3 Pferde nebst 2 Dienerräumen sind zu vermieten. Näheres Steinstraße 29 im 1. Stock.

* 3.3. Für ein **En gros-Geschäft** wird ein größeres Magazin nebst Bureau gesucht. *Helikant, soll ab*
* Offerten unter Nr. 700 beliebe man im Kontor des Tagblattes abzugeben.

Dienst-Anträge.

Köchinnen für Herrschaften, Hotels und Gasthäuser, Mädchen, welche gut kochen können und Hausarbeit verstehen, finden gegen hohen Lohn gute Stellen hier und auswärts sofort und auf's Ziel durch **Urban Schmitt,** Haupt-Central-Bureau, Blumenstraße 4. 2.2.

Dienstpersonal aller Art für die besten Stellen durch **Urban Schmitt,** Haupt-Central-Bureau, Blumenstraße 4.

Diebst-Gesuche.

3.3. Ein Mädchen, welches kochen, nähen, waschen und bügeln kann sowie Liebe zu Kindern hat, sucht sofort oder auf's Ziel Stelle als **Mädchen allein** oder als **Zimmermädchen** durch **Urban Schmitt,** Haupt-Central-Bureau, Blumenstraße 4.
* Ein zuverlässiges Mädchen, welches einer besseren Küche selbstständig vorstehen kann, auch Hausarbeiten übernimmt und gut empfohlen wird, sucht auf's Ziel Stelle. Zu erfragen Akademiestraße 73, parterre.

Gesucht 3.1. wird in ein Möbelfabrikations-Geschäft ein Theilhaber. Fachleute werden bevorzugt. Offerten unter Chiffre J. H. besorgt das Kontor des Tagblattes.
Möbelfabrik in Freiburg i. Br. Prinzip 31.

F. Kirchenbauer & Seuffert, Schulhofstraße
Frau von Corvau

C. Hollenweger, Gärtnerei

Kapital-Gesuch.

32. Ein Kapital von 12000 M. wird als zweite Hypothek sofort aufzunehmen gesucht. Offerten unter „zweite Hypothek Nr. 20“ im Kontor des Tagblattes aefl. abzugeben.

Agenten-Gesuch.

22. Strebame und tüchtige, zum Abschlusse von Lebensversicherungen geeignete Personen finden unter vorteilhaften Bedingungen Anstellung als Agenten bei einer äußerst soliden, reich fundierten und im Großherzogtum Baden seit Jahren eingeführten Gesellschaft. Offerten unter A. B. sind an die Annoncen-Expedition G. L. Daube & Cie. in Karlsruhe zu richten.

3 bis 5 Mark

täglich können gewandte Hausfräulein mit dem Verkauf eines in jeder Familie täglich brauchbaren neuen Artikels verdienen. Offerten sind sub C. O. 1274 an Herrn Rudolf Mosse in Dresden zu adressieren. 21.

Für Uniformarbeiter.

33. Zwei tüchtige Uniformarbeiter finden in einer bayerischen größeren Garnisonsstadt gegen hohen Lohn dauernde Condition. Adressen unter P. Z. Nr. 100 wollen im Kontor des Tagblattes hinterlegt werden. i. Bamberg

Stellen finden:

Hotels, Gasthöfe- und Restaurationsköchinnen, bessere Kellnerinnen nach auswärtig, Zimmermädchen und Kindermädchen, Büffetdamen u. jüngere Kellner durch das Haupt-Placirungs-Bureau von R. Erdner, Karl-Friedrichstraße 3.

Wäscherin-Gesuch.

22. Eine alleinstehende Frau, welche die Wäsche gut zu behandeln versteht, wird bei hohem Lohn auf lothleich gesucht (Kost und Wohnung im Hause). Zu erfragen in der

Stadtgarten-Restoration.

Dienstpersonal jeder Art findet stets für lothleich und später gute Stellen durch das Bureau von Frau Müllich, Kaiserstraße 40 im Hinterhaus, parterre. — Ebenfalls bei Frauen reinliche Mädchen billig wohnen.

Ein Hausknecht.

welcher stadtkundig ist und fahren kann, wird zum sofortigen Eintritt gesucht: Akademiestraße 33.

Beschäftigungs-Antrag.

22. Mehrere Mädchen von 14-16 Jahren finden auf eine leichte Arbeit dauernde und lothnende Beschäftigung. Näheres Schützenstraße 39 im Querbau.

Lehrling-Gesuch.

* Ein braver junger Mensch, welcher Lust hat, die Schneiderei zu erlernen, kann sofort oder auf Ostern eintreten. Näheres Erbprinzenstraße 3 im 4. Stod.

Modes.

Lehrmädchen-Gesuch.

21. Junge Mädchen, welche das Buchmachen erlernen wollen, können lothleich eintreten bei

W. Pfeifer,

Kaiserstraße 201.

Lehrling-Gesuch.

22. Ein junger Mann, welcher Lust hat, das Tapeziergeschäft gründlich zu erlernen, kann auf Ostern eintreten bei

Carl Grieshaber.

Gesuch.

Ein gebildetes Fräulein, Mitte 30er, aus sehr guter Familie, sucht die Leitung eines kleinen Haushalts zu übernehmen, oder der Hausfrau bei Pflege und Erziehung der Kinder, sowie im Hauswesen behilflich zu sein. Entsprechenden Falls wäre auch Vertrauensstellung in einem feinem Geschäfte erwünscht. Beste Empfehlungen stehen zur Seite. Offerten bittet man unter J. S. 40 an das Kontor des Tagblattes zu adressieren.

Eine gesunde Amme

sucht Stelle. Näheres zu erfragen im Kontor des Tagblattes. Westermann in Eßlingen *22.

Verloren

wurde Sonntag Vormittag ein silbernes Armband, mit der Inschrift „Homo“. Abzugeben Kaiserstraße 241.

Haus-Verkauf.

In der Werberstraße ist ein beinahe noch neues Haus mit Einfahrt, gut rentirend, billig zu verkaufen. Adressen beliebe man im Kontor des Tagblattes zur Weiterbeförderung unter M. Nr. 10 abzugeben. Franz Kohlbecker, Eßlingen

Verkaufs-Anzeigen.

Verhältnisse halber wird ein wenig gebrauchtes Pianino, berühmtes Fabrikat, fast zur Hälfte seines Kostenpreises abgegeben. Gest. Offerten unter G. F. Nr. 16 an das Kontor des Tagblattes abgeben. A. Hermann in Eßlingen

Ein noch gut erhaltener Anzug von schwarzem Kammgarn, für einen mittelgroßen Konfirmanden geeignet, ist billig zu verkaufen: Kaiserstraße 124 im 2. Stod des Seitenbaues. *22.

Schützenstraße 73 sind Kochherde bester Construction von 25 Mark an zu verkaufen.

Ein Bechstein-Pianino

ist äußerst preiswürdig zu verkaufen. Näheres im Kontor des Tagblattes. A. Hermann in Eßlingen

Für Brautleute:

2 französische, neue, vollständig aufgerichtete Betten für M. 220, 2 Mainzer neue, vollständig aufgerichtete Betten für M. 180, Kanapes von M. 28 an, sowie Stühle, Kästen zu äußerst billigen Preisen. Spitalstraße 41. Jos. Schland 22.

Huber, Bäckerei-Gesuch. Soll ab * 21. Eine Bäckerei mit anschließender Wohnung wird zu pachten gesucht. Offerten mit Preisangabe bittet man im Kontor des Tagblattes unter H. 160 abzugeben. *

Eine phot. Einrichtung,

Bildgr. 13:18 cm, Ametureapp., gebraucht, zu kaufen gesucht. Off. mit Preis, Art des Objectivs, der Camera und sonstigem Zugehör sind an das Kontor des Tagblattes unter L. S. 13 erbeten. J. W. Hofmann 22.

Den allerhöchsten Preis

für getragene Kleider, Stiefel, Betten, Möbel, altes Gold und Silber zc. zahlt

Ed. Lämmle,

101 Kaiserstraße 101.

Champagner

aus den ersten Häusern Frankreichs in 1/1, 1/2 und 1/4 Flaschen.

Deutsche Schaumweine

empfehle in vorzüglichen Qualitäten, sowie auch alle Sorten feine Flaschenweine und besonders große Auswahl in Bordeauxweinen.

Louis Lauer,

Großherzoglicher Hoflieferant, Akademiestraße 12.

Die Weinhandlung

Max Homburger,

30 Kronenstraße 30,

empfehlen ihren beliebten, anerkannt guten

Burgunder-Rothwein

per Liter in Fässchen von 20 Liter an à 93 Pf., per Flasche ohne Glas von 12 Flaschen an à 85 Pf.

Wirthe genießen wesentliche Preisermäßigung.

Tischweine,

garantirt naturrein, per Flasche ohne Glas

Kaiserstüberl	M. —.40
Tischwein II	M. —.50
Markgräfler II	M. —.60
Burgunder II	M. —.70
Affenthaler	M. —.90
empfehlen	M. 1.40

Julius Hoeck, Weinhandlung,

Kriegstraße 28, Haupt-Niederlage: Kaiserstraße 102a, zunächst der Ecke der Herrenstraße.

- Niederlagen bei den Herren
- G. Carlein, Marienstraße 2,
 - G. Drollinger, Leopoldstraße 23,
 - L. Fischer, Lessingstraße 21,
 - G. Hertle, Bähringerstraße 19,
 - G. Helff, Karl-Friedrichstraße 6,
 - M. Hirsch, Kreuzstraße 3,
 - G. Hager, Karl-Friedrichstraße 22,
 - Carl Klein, Ecke der Wilhelm- und Luisenstraße,
 - Th. Klingele, Schützenstraße 20,
 - E. Mayer, Karlstraße 41,
 - B. Werkle, Kaiserstraße 160,
 - D. Wörch, Marienstraße 37,
 - G. Richter, Bähringerstraße 77,
 - F. Sippke, Durlacherlandstraße 8,
 - H. Wolfmüller, Rüppurrerstraße 40.
- Meine sämtlichen Flaschenweine tragen auf Kapsel und Etikette meine Schutzmarke und Firma „Julius Hoeck“.

Blüthenmehl Nr. 0

5 Pfund	M. 1.—
1/16 Centner	M. 1.20
1/8 " "	M. 2.40
1/4 " "	M. 4.80

J. Küst,

Kaiserstraße 54.

Feinstes Blüthenmehl,

ächt ungar. Kaisermehl, I^a Schweineschmalz, verschiedenes Dürrobst

in bester Qualität und zu den billigsten Preisen empfiehlt

F. Bausback,

22. Amalienstraße 53.

Dürr-Obst

in den verschiedensten Sorten und zu den billigsten Preisen empfiehlt

Fr. Maisch,

Großherzoglicher Hoflieferant, 22. Ludwigplatz 57.

Dürrobst:

schöne türkische Zwetschen	per Pfund 20 Pf.
größte Frucht	30 Pf.
Apfelschnitze	40 Pf.
Birnschnitze	25 Pf.
Dampfpäpfel	50 Pf.

Leopold Laub,

6.3. verlängerte Ritterstraße 11.

F. Schwarzenberger, Eßlingen

1^a türkische Zwetschgen
per Pfund 35 Pfg.
1^a türkische Zwetschgen
per Pfund 25 Pfg.
1^a Amerikanische Dampfpfäfel
per Pfund 80 Pfg.
1^a Kirichen
per Pfund 40 Pfg.
empfehl't in bester Waare
J. Küst,
Kaiserstraße 54.

*3.3. **Osterfuchen**
sind täglich neu gebacken zu haben bei
* **L. Strauß,** Waldhornstraße 22. *

Eingemachtes Sauerkraut,
eingemachte Rüben,
" **Bohnen,**
" **Essig- u. Salz-**
" **gurken**
empfehl't billigst
G. Derndinger,
Ludwigsplatz 40 a.

Neue Malta-Kartoffeln,
" **grüne Erbsen,**
französl. Kopfsalat
sind eingetroffen bei
G. Derndinger,
Ludwigsplatz 40 a.

Reines Schweineschmalz
per Pfund 60 Pfg., bei Abnahme von 5 Pfund
50 Pfg., bei 44.
Leop. Laub, verlängerte Ritterstr. 11.

Schweinesfett,
beste Qualität, zu dem billigsten Preise
empfehl't
Friedr. Maisch,
Großherzoglicher Hoflieferant,
Ludwigsplatz 57.

Flaschenbiere:
per Flasche
Prinz'sches Lagerbier 18 Pf.,
" **Exportbier 20 Pf.,**
" **Ritterbräu**
Schweizinger Exportbier 20 Pf.,
Eulmbacher
dunkles Exportbier 30 Pf.,
lichtes Solon-Tafelbier 30 Pf.,
Saug'sches Gesundheits-
bier 45 Pf.,
frei in's Haus, empfehl't
Friedrich Maisch,
Großh. Hoflieferant,
Ludwigsplatz 57.

Zahnpasta (Odontine)
à 50 Pf. vom kgl. bayr. Hoflieferanten **C. D.**
Wunderlich, Nürnberg,
"prämiiert B. Landes-Ausst. 1882"
hat sich entschieden den größten Beifall verschafft,
da sie Zähnen und Mund ihre volle Schönheit,
Frische und Glanz erhält und vor Fäulnis und
Zahnschmerzen bewahrt und bis in's Alter weiß
und gesund erhält. — Alleinverkauf für Karlsruhe
bei Herrn **Carl Malzacher,** Hoflieferant,
Ludwigsplatz 5.

Hemden-Einsätze,
Shirtings, Oxford Shirtings,
Madapolams, bunte Cretonnes,
Cretonnes, Baumwollflanell,
Baumwolltuch, engl. woll. Flanell,
Leinen, Halbleinen,
überhaupt **sämtliche Stoffe** für
Hemden, Blousen und alle andere
Wäsche-Gegenstände empfehl't in
grösster Auswahl billigst
5.2. **August Schulz,**
Herrenstrasse 24.

Tricot-Failen,
schwere, reinwollene Winterwaare,
auf's Sorgfältigste gearbeitet, ver-
kaufe der vorgerückten Jahreszeit wegen zu
Selbstkostenpreisen. 22.
C. W. Keller, am Ludwigsplatz.

Corsetten
von N. 1. — an bis N. 10. — sind wieder
in allen Weiten in den **bekannt guten**
Façonnen vorrätig, was empfehlend anzeigt
Friedrich Storz,
58 Kaiserstraße 58.
Bereinsmarken werden in Zahlung ge-
nommen. 33.

Alle Sorten **Bürsten, Pinsel,**
Kämme, Schwämme, Zahn- und
Wagelbürsten empfehl't zu billigsten
Preisen
L. Zimmermann,
Bürstenmacher,
Kaiserstraße 237.

Deutsche Schaumweine
aus der Fabrik von
Friedrich Kroté
in Coblenz a. Rhein und Mosel *Flaasenstein*
empfehl't zu Originalpreisen ab Fabrik
der Generalagent: *Vogler*
Chr. Gockel, Herrenstraße 40. (H. 6295^a)

Griechische Weine.
Meine griechischen Weine sind in 20 Sorten bei Herrn **Friedr.**
Malsch, Großh. Hoflieferant, Ludwigsplatz 57, in Karlsruhe zu haben.
Ebendasselbst sind meine sämtlichen deutschen und französischen
Weine auf Lager.
Neckargemünd. J. F. Menzer.

Nur noch wenige Tage
dauert unser Ausverkauf.
Kaffee, Spezerei- und Colonialwaaren
zum Selbstkostenpreis.
Lincke & Cie.,
Ecke der Kaiser- und Herrenstraße 17.

Anweisung und Formulare zur Lohnbuchführung,
nach den Bestimmungen des Unfallversicherungsgesetzes, bearbeitet von **Dr. Gallus,** un-
entgeltlich bei **L. Doring Nachf.,** Kaiserstraße 205.

Wilh. Wagner, Wasser- & Gasanlagen
Closet- & Badeinrich-
tungen,
A. Mayerle Nachf., — Saublerei —
Herrenstraße 8. Reparaturen,
unter Garantie,
billigst.

Ausstehende Forderungen
werden auf **gütlichem** und **gerichtlichem**
Wege eingezogen durch das Bureau von **B.**
Kossmann, Zirkel 24. 12.12.

Confirmations-
Gesangbücher
empfehlen in grosser Auswahl zu be-
4.1. kannten billigen Preisen
Müller & Gräff,
Zähringerstrasse 94 u. Seminarstr. 6.

Ein Extrablatt!
Tschau-di-hahu!
Illustrirte
narrisch-humorist.-satirische
Karnevalzeitung
(in zweifarbigen Druck)
ist erschienen und zu haben durch
unsere Verkaufsstellen, Kolporteurs
und unsere Druckerei.
Kusche & Eder,
Lithographie und Druckerei,
2.2. Ritterstraße 32.

Nur 10 Pfennig!
Schredlich billig!
Nur 10 Pfennig!

Em
Schm
Tupack
C. Ke
Süd
Ben

1
9
2
Te
ber
qu
nic
bet
bet
H
3
von
erb

Heute großes Schlachtfest,
wozu höflichst einladet
Carl Schellmann,
zum Hofbräuhaus.

Restauration zur „Einigkeit“
* Ecke der Luffen- und Wilhelmstraße 47.
* Heute früh **Wellfleisch**, Abends frische **Leber-**
und **Griebenwürste** nebst **Sauerkraut**, wozu bei
einem feinen **Steff Höpfner'schen Lagerbiers**
ergebenst einladet **C. Kleser.** *



**Verein bildender
Künstler.**

**Völkerwanderung
nach den Südsee-Inseln.**

Von den beim Feste
zum Verkauf gelangten
Reisebüchern

Baedeker.

Die **Südsee-Inseln**,
enthaltend eine Beschrei-
bung der Inseln, 44 Illustrationen, das Matro-
senlied und den Festzug, sind noch eine An-
zahl Exemplare zu haben:

im **Kontor des Tagblattes** und
in **A. Blefeld's Hofbuchhandlung.**

Preis 2 Mark.

3.2.



Herbei, herbei!
In Karretei, No 2354.
Zur Fulderei!

Dienstag den 9. im Lenzmonat, so man schreibt
1886, General-Versammlung der Fuldischen
Reichsnarren im großen Saale des bekannten
Lokals. Alles was nur menschliche Kräfte zu
leisten vermögen, wird geboten.

Special-Narrenpiécen:

1. Hannevaddel, ein Jüngling, Stypel der Men-
schenmöglichkeit.
2. Des Narrenfädelmählers närrischste Bierrede.
3. Große Einigkeitssquadrielle, gesungen auf einem
Bein durch eine Närrin von Ruf.
4. Massenaufführung „Josef, do kannsch halt gar
niz mache.“
5. Bis Aschermittwoch Musik, Ermordung eines
Scheerenschleifers, 17 Narren auf einmal, Blut-
gerüst, Schwartenmagen, der schwarze Dichter
magnetisch, Visionen eines Hühnerauges, Frei-
heitsmelancolie mit Sauerkraut, Cumberland's
Nasentheorie etc. etc.

Beifallsbezeugungen können nur durch
Au
bemerktbar gemacht werden.

Frische Äpfel darf man nicht werfen.
Die ferneren Verhaltensmaßregeln sind zur Be-
quemlichkeit der Reichsnarren an den Eingängen
nicht zu haben. Kostüme erwünscht, närrische Kopf-
bedeckung obligat.

Ei, ei, ei, ei!
Strömet herbei!
Die närrischen 8.

Arbeiterbildungsverein.

2.2. Fastnacht-Dienstag, Abends 7 Uhr, fin-
det **Abendunterhaltung mit theatra-**
lischer Aufführung statt. Zu besonderm
Zweck werden von den Vereinsmitgliedern 20 Pf.,
von Nichtmitgliedern 30 Pf. und von Damen 10 Pf.
erhoben.
Der Vorstand.

Geschäftsübergabe und Empfehlung.*

* Meinen werthen Freunden und Gönnern zeige hiermit ergebenst an, daß ich mein
Geschäft an Herrn **Fritz Matthes** abgegeben habe.
Für das mir seit 40 Jahren in so hohem Maße geschenkte Vertrauen und Wohl-
wollen herzlichst dankend, bitte ich, solches auch auf meinen Nachfolger übertragen zu wollen.

J. Kaufmann, Uhrmacher.

Auf Obiges Bezug nehmend, mache ich die ergebnisse Anzeige, daß ich stets bemüht
sein werde, alle meine werthen Kunden auf das Beste zu bedienen.

Indem ich mich bei etwaigem Bedarf bestens empfehle, zeichne

hochachtungsvoll

J. Kaufmann Nachfolger

Fritz Matthes, Uhrmacher,
Waldstraße 22.

*3.3.



Amerikanische Glanz-Stärke

von **Fritz Schulz Jun. in Leipzig**

— garantirt frei von allen schädlichen Substanzen. —

Diese bis jetzt unübertroffene Stärke hat sich ganz außerordentlich bewährt;
sie enthält alle zum guten Gelingen erforderlichen Substanzen in dem rich-
tigen Verhältnis, so daß die Anwendung stets eine sichere und leichte ist.
Der vielen Nachahmungen halber beachte man obiges Fabrikzeichen, das jedem
Packet aufgedruckt ist. **Preis pro Packet 20 Pfg.** Zu haben in fast allen Colonialwaaren-,
Droque- und Seifenhandlungen.

Bekanntmachung.

2.2. Einem verehrlichen Publikum die ergebene Mittheilung, daß ich in meinem
Möbelmagazin eine **Schlafzimmer-Einrichtung**, nußbaumgewischt, sowie zwei fran-
zösische **Bettstellen**, nußbaumpolirt, stylgerecht ausgeführt, von gediegener und pünktlicher
Arb.it, zur gefälligen Ansicht ausgestellt habe und lade zum Besuche höflichst ein.

Hochachtungsvollst

Jos. Schlund, Tapezier und Möbellager,
Spitalstraße 41, nächst der Kreuzstraße.

Friedrich Köster, Dachdeckungs-Geschäft,
Rüppurrerstraße 94, Karlsruhe.

empfehle ich im Eindecken von Dächern mit Schiefer, Holz-Cement und Dachpappe, beide letztere
eigenes Fabrikat, unter langjähriger Garantie.

Tüchtige Arbeitskräfte, solide Ausführung und billigste Preise.

Verkauf von Holz-Cement sowie Dachpappe in 3 Sorten.

Besonders mache auf eine schöne, ganz billige Dachpappe für provisorische Bauten und unter
Schieferbedeckungen aufmerksam.

Referenzen zu Diensten.

Württemb. Hypothekenauf.

Darlehen auf erste Hypotheken, unkündbar auf bestimmte Zeit oder gegen
Rückzahlung in Annuitäten zu billigstem Zinsfuß, vermittelt gegen Vorlegung von
Verlagsscheinen

Agentur Karlsruhe:

J. Burkard, 156 Kaiserstraße.

Eine Schiffsladung

gewaschene Rußkohlen bester Qualität,
1^o Rußfetttschrot und Stückkohlen

ist für mich in Leopoldshafen eingetroffen, was ich empfeh-
lend anzeige.

Philipp Vomberg,
Lindenheimerstraße 13.

2.1.

Heute Dienstag den 9. März, Vor-
mittags 1/2 11 Uhr:

Bock-Musik,

wozu höflichst einladet

S. Moninger, Brauerei.

Für Confirmanden

empfehle ich in großer Auswahl:

schwarze Seidenstoffe, schwarze, weisse und crème Cachemires, weisse Piqués, schwarze Tuche und Buckskins. Farbige gemusterte Buckskins zu außergewöhnlich billigen Preisen.

Mantelets, Fichus, Jacken in den neuesten Stoffen.
Gelegenheitskauf in **schwarzen reinwollenen Cachemires**, Breite 110 cm., das Meter **Mf. 1.50, 1.70, 2.— u. 2.50.**

S. Model.

Schwarze Costumestoffe

sind in reicher Auswahl eingegangen.

Emil Müller.

Todes-Anzeige.

* Tiefbetrübt mache ich Freunden und Bekannten die traurige Mittheilung, daß es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, meinen lieben, unvergeßlichen Gatten

Joseph Kallenbach

nach schwerem Leiden, mit den hl. Sterbsakramenten versehen, in ein besseres Jenseits abzurufen.

Karlsruhe, den 8. März 1886.

Die tieftrauernde Gattin:

Anna Kallenbach.

Die Beerdigung findet Mittwoch, Morgens 9 Uhr, vom Trauerhause, Marienstraße 35, aus statt.

* Diesem statt jeder besondern Anzeige.

Allgemeine Volks-Bibliothek.

Vom 1. bis 7. März.

Zahl der ausgeliehenen Bände . . . 731.

Der Aufsichtsrath.

† Großherzogliches Hoftheater.

Dienstag 9. März. Fastnachts-Vorstellung zu ermäßigten Preisen außer Abonnement. **Vormittags 1/2 11 Uhr. Der Verschwender.** Zaubermärchen mit Gesang und Tanz, in drei Abtheilungen, von F. Raimund. Musik von Konradin Kreuzer. Ende gegen 2 Uhr.

Mittwoch den 10. März. Theater in Baden. 21. Abonnements-Vorstellung. Zum ersten Male: **König Richard III.** Trauerspiel in fünf Akten von W. Shakespeare.

Donnerstag den 11. März. I. Quartal. 34. Abonnements-Vorstellung. **Der Trompeter von Säckingen.** Oper in drei Akten, nebst einem Vorspiel. Mit autorisirter theilweiser Benutzung der Idee und einiger Originallieder aus J. Victor v. Scheffel's Dichtung von Rudolf Bunge. Musik von Victor E. Reßler.

Café Prinz Carl.

Heute Fröhschoppen-Concert, Abends großer musikalischer Faschings-Rummel.

Stephanienbad Beiertheim.

33.

Dienstag den 9. März

grosses Tanzvergnügen

bei gut besetztem Orchester,

wozu ergebenst einladet

Schurrhammer.

Museums-gesellschaft.

Dienstag den 9. März

Abendunterhaltung.

Anfang 7 Uhr. Ende 12 Uhr.

Pause von 1/2 10 bis 1/2 11 Uhr.

Die Gallerie wird um 6 Uhr geöffnet; der Zutritt zu derselben findet auf der Wendeltreppe statt. Der Besuch ist nur den Gesellschaftsmitgliedern bezw. den in §. 20 der Statuten bezeichneten nächsten Angehörigen derselben gestattet. Zur Verhütung unberechtigten Besuches sind strenge Maßregeln ergriffen.

Fremde können nur eingeführt werden, wenn dieselben in dem im Besezimmer der Gesellschaft aufliegenden Fremdenbuche eingetragen sind.

Diejenigen Herrschaften, welche sich an dem während der Pause stattfindenden Abendessen zu betheiligen wünschen, sind gebeten, Tischkarten zu 2 M. für die Person zu lösen, welche bis zum 9. d. Mts., Vormittags 11 Uhr, bei dem Restaurateur ausgegeben werden. Am Ballabend beträgt der Preis einer Tischkarte 2 M. 50 Pf.

Um Irrungen zu vermeiden, werden die Herrschaften ersucht, ihre Plätze selbst zu belegen. Diener, welche ihre Herrschaft begleiten oder abholen, haben im unteren Hausraume zu verweilen.

Karlsruhe, den 4. März 1886.

Der Vorstand.

22.